Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **22 (1949)**

Heft 4-5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich

XXII. Jahrgang 1949
Nr. 4/5 (August)
3. Band

Nachrichten der Schweiz. Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen

(BURGENVEREIN)

Revue de l'Association suisse pour la conservation des châteaux et ruines (Soc. p. l. Châteaux Suisses)

Rivista dell'Associazione svizzera per la conservazione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6 mal

EINLADUNG

zur Jahresversammlung in Locarno und zur Burgenfahrt

23. bis 26. September 1949

Nach achtjährigem Unterbruch möchte der Vorstand des Schweizerischen Burgenvereins die Mitglieder wieder einmal in den südlichsten unserer Kantone zur Jahresversammlung einladen. Der Tessin übt immer eine besondere Anziehungskraft auf die Eidgenossen diesseits des Gotthard aus; im September ist die Landschaft besonders schön und das Klima sehr angenehm. Nach Abwicklung der statutengemäß notwendigen Jahresgeschäfte wird Herr Architekt Max Alioth uns einiges über das Schloß Locarno erzählen, nachher erfolgt unter seiner Führung eine Besichtigung desselben. Das Abendessen lassen wir uns im Schloßhof servieren. Wer an der ersten vor zwanzig Jahren erfolgten Tessinfahrt sich beteiligte, mag sich gewiß noch an den überaus stimmungsvollen und genußreichen Verlauf der damaligen einzigartigen Veranstaltung im Schloßhof zu Locarno erinnern. Hoffen wir, daß das Wetter uns auch diesmal ebenso günstig gesinnt sei.

Jeder Kunstfreund, der heute nach dem Tessin fährt, darf es sich nicht entgehen lassen, die herrliche unvergleichliche Gemäldegalerie anzusehen, welche in einem von einem prächtigen Park umgebenen barocken Tessiner Palazzo zu sehen ist. In einer lückenlosen Reihe allererster Kunstwerke aus vergangenen Jahrhunderten hat ein im Exil lebender Hohenzoller und nach ihm der Deutsch-Ungar Thyssen-Bornemisza in der um- und ausgebauten Villa Favorita eine Schau der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, die zum Hervorragendsten gehört, was heute in Europa zu sehen ist. Diese Galerie werden wir uns anschauen.

Am Sonntag fahren wir an den Orta-See, der – auf italienischem Boden gelegen – den wenigsten unserer Mitglieder bekannt sein dürfte. Schon im Frühling d. J. hatten die Teilnehmer an der Fahrt ins Piemont den erhöht gelegenen Ort Miasino aufgesucht und wurden dort in einem reizenden Palazzo aus dem 18. Jahrhundert von zwei Damen liebenswürdig empfangen und bewirtet. Wir dürfen den Besuch im Herbst wiederholen, um uns neben der landschaftlichen Schönheit der Umgebung auch den mannigfachen Eindrükken hinzugeben, die der Palazzo mit seinem künstlerisch gepflegten Interieur vermittelt.

Es war vorgesehen, auch den Inseln von Brissago einen Besuch abzustatten, die in der letzten Zeit in den Kreisen des Heimat- und Naturschutzes Gegenstand besonderen Interesses waren und worüber in der Presse mannig-